

Der Imam, der aus der Fremde kam



Die Inhalte von Predigten in Moscheen und Koranunterricht für Kinder kontrolliert nicht etwa das Team Schäuble, sondern die türkische Religionsbehörde Diyanet, das sind jene, die sogar der Steinigung noch etwas Gutes abgewinnen können. Diyanet ersendet 600 Imame nach Deutschland, die den hier lebenden Moslems beibringen, warum die islamische Gesellschaft die bessere ist. Über den importierten Islam berichtete der NDR, um das wohlige multikulturelle Dialog-Gefühl der Nation nicht zu gefährden, allerdings nur für Aufgeweckte – um 2.50 Uhr.